

Presse-Erklärung

Ellerau, den 26. Januar 2007

Zur Presseerklärung der CDU Ellerau vom 18. 1. 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Donnerstag, 18.01.07 hat die CDU eine Presseerklärung herausgegeben, die nicht unwidersprochen bleiben kann.

Die Behauptung „von langer Hand vorbereitete Aktion“ ist nicht haltbar, da die Entscheidung der CDU-Fraktion Ellerau die Partei zu verlassen erst sehr kurzfristig erfolgte. Definitiv mit der Landtagssitzung in der die Gesetzesgrundlage zur Gemeindeverwaltungsreform beschlossen wurde.

Die Gründe hierfür haben wir sie bereits in der Pressekonferenz vom 12. Oktober und in der Pressemitteilung vom 13. Oktober 2006 aufgeführt.

In der CDU-Mitgliederversammlung vom 11. Oktober 2006 haben wir den anwesenden Mitgliedern, (ca. 32) unsere Beweggründe erläutert. In der darauf folgenden Diskussion haben wir von allen Seiten eine breite Zustimmung zu unserem Verhalten erfahren. Dieses auch von CDU-Mitgliedern, die wir noch im Mai für 50-jährige Mitgliedschaft in der CDU ausgezeichnet haben. Auch diese haben die CDU verlassen.

Der CDU-Vorstand hat sich noch im Mai 2006 zur Wiederwahl gestellt, da wir davon ausgegangen sind, dass mit dem Gespräch mit dem Ministerpräsidenten und Landesvorsitzenden Herrn Carstensen eine Lösung für Ellerau gefunden wird.

Die Wählergemeinschaft wurde am 8. Oktober 2006 gegründet. Wenn die CDU also 3 Tage als „von langer Hand vorbereitet“ bezeichnet, fragen wir uns was sie dann als „kurzfristig“ bezeichnet.

Es ist schon bezeichnend für die Stimmung der anwesenden CDU-Mitglieder in dieser Mitgliederversammlung, wenn von den Anwesenden die große Mehrheit ihren CDU-Austritt erklärt hat. Von den Mitgliedern haben 17 bereits 10 Jahre und länger aktiv für die CDU Politik in Ellerau gemacht. Davon sieben Mitglieder die bereits seit mehr als 25 Jahre aktiv für die CDU tätig gewesen sind.

AE Aktives Ellerau

DIE kommunalpolitische Alternative

Zu der Aussage „viele Bürger hätten in erster Linie die CDU gewählt“ muss folgendes klargestellt werden.

Kommunalwahlen sind in der Regel sehr orts- und sachbezogen. Die Wähler sind sehr wohl in der Lage zwischen Parteipolitik und Sachpolitik zu unterscheiden.

Für die Kommunalwahl 2003 wurde durch die jetzigen Mandatsträger ein Wahlprogramm für Ellerau aufgestellt. Hierin wird ganz klar beschrieben, was die Gemeindevertreter der damaligen CDU-Fraktion sich bis 2008 vorgenommen haben. Die Kandidaten sind aufgrund ihrer bisherigen Arbeit und mit dem vorgestellten Wahlprogramm durch die Ellerauer Bürger gewählt worden.

Diese Arbeit für Ellerau wird durch die AE-Fraktion weitergeführt. Die Mitglieder der AE-Fraktion halten sich an ihre Wahlversprechen. Was 2003 richtig war, kann heute nicht grundsätzlich falsch sein.

„Aktives Ellerau“ wird sich 2008 zur Kommunalwahl in der Gemeinde aufstellen.

Mit freundlichem Gruss

Wolfgang Dohrmann
1.Vorsitzender